

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

01 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

• Produktidentifikator

- Handelsname:
Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338
- Artikelnummer:
702338
- Empfohlener Verwendungszweck:
Industrielle Lackierungen
- Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
* Nicht bestimmt.

• Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant:
WEILBURGER Coatings GmbH
Ahäuserweg 12-22
D-35781 Weilburg
Telefon: 06471 315-0
Fax : 06471 315-116
- Auskunftgebender Bereich:
Abteilung Produktsicherheit
Roland Hofmann
Tel. +49 (0) 6471 315 177
Diese Nummer ist nur während der Bürozeiten erreichbar:
Mo-Do 7:00 - 16:00 Uhr
Fr 7:00 - 13:00 Uhr
Fax +49 (0) 6471 315 5177
E-Mail: R.Hofmann@grebe.de

02 Mögliche Gefahren

- Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

* Flam. Aerosol 1 - H222 Extrem entzündbares Aerosol.



GHS07

* Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.

* Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



F+ Hochentzündlich
Xn Gesundheitsschädlich

* R 12

* Hochentzündlich.

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 1)

- * R 20/21
- * Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- * R 36
- * Reizt die Augen.
- * R 52/53
- * Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- * R 66
- * Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
- * Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- * Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
- * Vorsicht! Behälter steht unter Druck.
- Klassifizierungssystem:
- * Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:
- * Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:
- 

 - F+ Hochentzündlich
 - Xn Gesundheitsschädlich
- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
- * Aceton/ Xylol
- R-Sätze:
- * R 12 Hochentzündlich.
- * R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- * R 36 Reizt die Augen.
- * R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- * R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- S-Sätze:
- * S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- * S 23 Aerosol (Spritznebel) nicht einatmen.
- * S 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- * S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- * S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- * S 3 Kühl aufbewahren.
- * S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:
- * Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
- * Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
- * Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
- * Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- * Kennzeichnung als Aerosol nach § 6(4,5) GefStoffV: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnstrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
- Einstufung gemäß Richtlinie 75/324/EWG:
- * Hochentzündlich.
- **Sonstige Gefahren**

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 2)

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:
- * Nicht anwendbar.
- vPvB:
- * Nicht anwendbar.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• Chemische Charakterisierung: Gemische

- Beschreibung:
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
67-64-1	Aceton EINECS: 200-662-2 F Xi 11-36-66-67 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319+EUH066, STOT SE 3 - H336	25,01- 50,00
74-98-6	Propan EINECS: 200-827-9 F+ 12 Flam. Gas 1 - H220; Press. Gas - H280	10,01- 25,00
106-97-8	Butan EINECS: 203-448-7 F+ 12 Flam. Gas 1 - H220; Press. Gas - H280	10,01- 25,00
100-41-4	Ethylbenzol EINECS: 202-849-4 Reg. nr.: 01-2119489370-35-XXXX F Xn 11-20 Flam. Liq. 2 - H225; Acute Tox. 4 - H332	2,51- 10,00
1330-20-7	Xylol EINECS: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119486136-34-XXXX Xn 10-20/21-38 Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315	10,01- 25,00
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat EINECS: 203-603-9 Reg. nr.: 01-2119475791-29-XXXX	1,01- 02,50

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 3)

*		10	
*		Flam. Liq. 3 - H226	
*	123-86-4	n-Butylacetat	2,51- 10,00
*		EINECS: 204-658-1	
*		Reg. nr.: 01-2119485493-29-XXXX	
*		10-66-67	
*		Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 -	
*		H336	
*	64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	2,51- 10,00
*		EINECS: 265-185-4	
*		Reg. nr.: 01-2119484809-19-XXXX	
*		N Xn	
*		10-51/53-65-66-67	
*		Asp. Tox. 1 - H304; Flam. Liq. 3	
*		- H226; STOT SE 3 - H336;	
*		Aquatic Chronic 2 - H411	
*	95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	0,001- 1,00
*		EINECS: 202-436-9	
*		N Xn	
*		10-20-36/37/38-51/53	
*		Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox.	
*		4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2	
*		- H319, STOT SE 3 - H335; Aquatic	
*		Chronic 2 - H411	

- Zusätzliche Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen einleiten!
- **Hinweise für den Arzt:**
- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 4)

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasserstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
 - Besondere Schutzausrüstung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
- **Weitere Angaben**
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen kein Umgang mit Zubereitungen dieser Art.
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- **Lagerung:**
 - Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
 - Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.
 - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 5)

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

- Lagerklasse:
Lagerklasse 2 B (VCI-Konzept)

- **Spezifische Endanwendungen**

* Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes		
67-64-1	Aceton		
AGW			
	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
		500	ppm
*	2(I);DFG, EU		
*	MAK		
*	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
*		500	ppm
*	vgl.Abschn.XII		
*	74-98-6	Propan	
*	AGW		
*	Langzeitwerte	1800	mg/m ³
*		1000	ppm
*	4(II);DFG		
*	MAK		
*	Langzeitwerte	1800	mg/m ³
*		1000	ppm
*	106-97-8	Butan	
*	MAK		
*	Langzeitwerte	2350	mg/m ³
*		1000	ppm
*	(DFG)		
*	100-41-4	Ethylbenzol	
*	AGW		
*	Langzeitwerte	440	mg/m ³
*		100	ppm
*	2(II);EU, H, 13		
*	1330-20-7	Xylol	
*	AGW		
*	Langzeitwerte	440	mg/m ³
*		100	ppm
*	2(II);DFG, EU, H		
*	MAK		
*	Langzeitwerte	440	mg/m ³
*		100	ppm

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 6)

*	<i>vgl.Abschn.XII</i>		
*	108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	
*	AGW		
*	Langzeitwerte	270	mg/m3
*		50	ppm
*	1(I);DFG, EU, Y		
*	MAK		
*	Langzeitwerte	270	mg/m3
*		50	ppm
*	123-86-4	n-Butylacetat	
*	MAK		
*	Langzeitwerte	480	mg/m3
*		100	ppm
*	64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	
*	TRGS		
*	Langzeitwerte	350	mg/m3
*		70	ppm

- Zusätzliche Hinweise:
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.
- Atemschutz:
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Kurzzeitig Filtergerät:
Filter A/P2
Ist das Einatmen organischer Dämpfe, z.B. von Lösemitteln nicht auszuschließen, empfehlen wir ein Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A (Kennfarbe braun). Zum Schutz vor Stäuben oder Spritznebeln sind Partikelfilter der Klasse P2 (für gesundheitsschädliche feste oder flüssige Partikel) oder Klasse P3 (für giftige und krebserzeugende feste oder flüssige Partikel) zu verwenden. Kombinationsfilter sind zu verwenden bei gleichzeitigem Auftreten von Dämpfen und Partikeln.
- Handschutz:
Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.
Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden.
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotierte zur Verbesserung des Tragekomforts - verwenden.
Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen.
Handschuhe / lösemittelbeständig

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 7)

Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl-oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen. Arbeitsgänge sollten so gestaltet werden, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Zusätzliche Hinweise: Siehe BG Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen.

- Augenschutz:
Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
- Körperschutz:
Tragen von Schutzkleidung.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Nach Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich: -44 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.

Flammpunkt: -97 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.

Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar.

Zündtemperatur: 365 °C

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Nicht bestimmt.

Explosionsgefahr: Nicht bestimmt.

Explosionsgrenzen:

Untere: 0,80 Vol %

Obere: 13 Vol %

Dampfdruck: bei 20 °C 8.000,0000 hPa

Dichte: Nicht bestimmt.

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: Nicht bzw. wenig mischbar.

Viskosität:

Dynamisch: Nicht bestimmt.

Kinematisch: Nicht bestimmt.

Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel: 87,60 %

Festkörpergehalt: 16,40 %

Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 9)



HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 8)

10 Stabilität und Reaktivität

- Reaktivität
- Chemische Stabilität
- **Zu vermeidende Bedingungen:**
 - Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
 - * Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- Zu vermeidende Bedingungen
 - * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:**
 - * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
 - Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
 - Primäre Reizwirkung:
 - * an der Haut: Keine Reizwirkung.
 - * am Auge: Keine Reizwirkung.
 - Sensibilisierung:
 - * Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Erfahrungen aus der Praxis**
- Sonstige Beobachtungen:
 - * Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.
- Allgemeine Bemerkungen
 - * Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

12 Umweltbezogene Angaben

- Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Toxizität
 - Aquatische Toxizität:
 - * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **Persistenz und Abbaubarkeit**
 - * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
 - * Bioakkumulationspotenzial
 - * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - * Mobilität im Boden
 - * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
 - PBT:

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 9)

- * Nicht anwendbar.
- * vPvB:
Nicht anwendbar.
- * **Andere schädliche Wirkungen**
- * Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**

- Empfehlung:
Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Abfallschlüsselnummer:
08 01 11 Abfallname: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten Herkunft : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben (beispielhaft) 08 01 12 Abfallname: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen Herkunft : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben (beispielhaft)

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- Empfehlung:
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**

ADR/RID-GGVSEB Klasse: 2
 Kemler-Zahl: 23
 UN-Nummer: 1950
 Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel 2.1



Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: 1950 AEROSOLE
 Freigestellte Mengen (EQ): E0
 * Begrenzte Menge (LQ): 1L
 Beförderungskategorie: 2
 Tunnelbeschränkungscode: B1D

- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

IMDG/GGVSee-Klasse: 2.1
 UN-Nummer: 1950

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 10)

Label

2.1



Verpackungsgruppe:

-

EMS-Nummer:

F-D,S-U

Marine pollutant:

Ja

Richtiger technischer Name:

AEROSOLS

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

ICAO/IATA-Klasse:

2.1

UN/ID-Nummer:

1950

Label

2.1



Verpackungsgruppe:

-

Richtiger technischer Name:

AEROSOLS

- **UN "Model Regulation":**

* UN 1950 AEROSOLE, 2 (2.1), -

- **Umweltgefahren:**

* Marine Pollutant (P)

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

* Achtung: Gase

- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

* Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

- **Nationale Vorschriften:**

• Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

* Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

• Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
ZH 1/134 Atemschutzmerkblatt
ZH 1/105 "Schutzkleidung-Merkblatt"

- **Stoffsicherheitsbeurteilung:**

* Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

D

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12117809

überarbeitet am: 19.06.2012

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Lack 17-1644-702338

(Fortsetzung von Seite 11)

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93 in der Fassung vom 15. April 1997.

- **Relevante Sätze**
 - EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 - H220 Extrem entzündbares Gas.
 - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 - H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 - H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 - H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 - H315 Verursacht Hautreizungen.
 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 - H335 Kann die Atemwege reizen.
 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R 10 Entzündlich.
- R 11 Leichtentzündlich.
- R 12 Hochentzündlich.
- R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R 36 Reizt die Augen.
- R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

- Abteilung Produktsicherheit

- **Ansprechpartner:**

- Roland Hofmann Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: r.hofmann@grebe.de

- **Abkürzungen und Akronyme:**

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

- IATA: International Air Transport Association

- IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

- ICAO: International Civil Aviation Organization

- ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

- GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

- GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

- * Daten gegenüber der Vorversion geändert